

Abschreib. auf Effekten des R.-F. 7154, Gewinn 796 671. — Kredit: Vortrag 216 437, Div. resp. Zs. von eigenen Effekten, sowie aus Beleihungen 1 864 898, Konto-Korrent-Zinsüberschuss 24 925, Gewinn aus verlost. Effekten 11 141. Sa. M. 2 117 403.

Kurs Ende 1911—1913: 146.50, 151, 156%. Die Aktien Nr. 1—2000 wurden im Febr. 1911 an der Frankf. Börse eingeführt, davon aufgelegt M. 1 000 000 am 4./2. 1911 zu 128%.

Dividenden 1898/99—1912/13: 5, 5, 5, 5, 5¹/₂, 5¹/₂, 6, 6¹/₂, 6¹/₂, 6¹/₂, 7, 7¹/₂, 8, 8¹/₂% auf einz. M. 4 000 000. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: (5—11) Vors. Justizrat Dr. Carl Schmidt-Pölex, Stellv. Baron L. von Steiger, Albert Andreae, Gen.-Konsul Max Baer, Komm.-Rat Karl von Neufville, Alex. Majer, Bankier Dr. Karl Sulzbach, Bank-Dir. Ed. Oppenheim, Bankier Alb. Cahn, Frankf. a. M.; Freih. Friedr. von Erlanger, London; Industrie-Rat Ed. Palmer, Wien; Exz. Graf Ludwig Batthyany, Budapest.

Prokurist: Herm. Stilgebauer.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Stadtrat Jos. Baer, Arth. Andreae, Bank-Dir. Herm. Malz, Alb. Cahn, Frankf. a. M.; Kommerzial-Rat Otto von Seybel, Wien.

Zahlstellen: Für Div.: Frankf. a. M.: Dresdner Bank, Gebr. Sulzbach; Berlin: Dresdner Bank, A. Schaaffhaus. Bankverein.

Eisenbahn-Renten-Bank in Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 9.

Gegründet: 4./6. 1887; eingetr. 5./7. 1887. Statutänd. 30./9. 1899 u. 20./9. 1906.

Zweck: Erwerb. u. Belehnung von Oblig. u. Prior.-Aktien solcher Eisenbahnen, welche in Deutschland oder der österr.-ung. Monarchie entweder unter Staatsbetrieb oder im Betriebe einer vom Staate garant. Eisenbahn-Ges. stehen oder mit staatl. Zinsgarantie ausgestattet sind, u. die Ausgabe von Oblig. auf Grund der erworbenen oder in Pfandbesitz genommenen u. beliehenen Titres. Die Ges. darf die gekauften Titres wieder begeben, aber sonst keine mit dem genannten Zwecke nicht zus.-hängenden Geschäfte betreiben; insbes. sind Spekulationsgeschäfte, sowie Beteilig. bei anderen Geschäften ausgeschlossen.

Die Em. der Oblig. kann bis zur Höhe des Ankaufswertes bezw. Belehungswertes der zu ihrer Sicherheit dienenden Oblig. u. Prior.-Aktien erfolgen und darf keinesfalls das Vierfache des Nominal-A.-K. der Ges. übersteigen. Sollten durch Verkauf von Titres oder durch Amort. derselben, oder durch Auslös. der beliehenen Titres die in Umlauf befindl. Oblig. nicht mehr gedeckt sein, so hat sofort ausserord. Rückzahlung des entsprech. Oblig.-Betrages stattzufinden, und muss bis zur Durchführung dieser Massregel der Gegenwert des Fehlbetrages in Bar oder in Staatspap. bei der Stelle hinterlegt werden, wo die Garantie-Effekten deponiert sind.

Kapital: M. 10 000 000 in 10 000 Aktien à M. 1000, hiervon M. 5 000 000 Nr. 1—5000 auf Inhaber seit 15./3. 1898 vollbezahlt u. M. 5 000 000 in Interimsscheinen auf Namen mit vorerst 25% Einzahl., weitere 25% nebst M. 7.80 Aktienstemp. zum 31./1. 1910 einberufen, in Sa. also jetzt eingezahlt M. 7 500 000.

4¹/₂% Obligationen: Ende Juni 1913 M. 899 300 in Umlauf. Lt. Beschluss v. 5./7. 1897 wurden die unverlosten 4¹/₂% Oblig. mit Zs. ab 1./8. 1897, welche ab 1./8. 1897 innerh. 57 Jahren verlost werden, unter Barvergütung von 2% für lauf. 4¹/₂% Zs. v. 1./6.—1./8. = ⁹/₁₂% und Zinsdifferenz von 4% auf 4¹/₂% für v. 1./8.—1./12. = ²/₁₂% umgetauscht. Anmeldungen v. 29./7.—1./9. 1897. Auf M. 5 970 100 wurde der Umtausch ausgeführt. Stücke auf Namen mit Blanko-Giro à M. 200, 500, 1000, 2000 und 5000. Zs. 1./6. u. 1./12. Verl. im Juni per 1./12. Tilg. ab 1./6. 1888 innerh. 50 Jahren mit ¹/₂% und ersparten Zs. Sofern durch den statutenmässig vorgesehenen Verkauf von Titres der Garantieeffekten oder durch die stärkere Amort. derselben eine ausserord. Rückzahlung stattzufinden hat, werden die zur Tilg. gelangenden Oblig. durch Ausl. bestimmt und diese nach 3 Monaten zu 105% zurückbezahlt. Aufgelegt M. 6 000 000 am 7./7. 1887 zu 101% bei von Erlanger & Söhne, Gebr. Sulzbach, Mitteld. Creditbank. Zahlstellen: Frankf. a. M.: Frankf. Bank, Dresdner Bank, Gebr. Sulzbach. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1891—1913: 100.90, 101.80, 101.50, 103, 103, 102.80, 102.10, 102, 101, 101, 100.70, 102.75, 102.80, 102.40, 103.30, 102.50, 100.50, 101.50, 102, 102.50, 101.50, 102, 99.30%.

4% Obligationen: Ende Juni 1913 M. 36 397 900 in Umlauf, Stücke auf Namen mit Blanko-Giro à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs. 1./2. u. 1./8. Verl. im Juni per 1./12. Tilg. ab jeweiligen Em.-Datums innerh. 57 Jahren. Sollte die Bank zur früh. Tilg. dieser Oblig. schreiten müssen, so ist sie nach vorausgegangener 3 monat. Kündig. dazu berechtigt. Die durch Verl. dazu bestimmten Nummern werden zum Nennwerte zurückbezahlt. Aufgel. M. 1 350 000 am 14./8. 1889 zu 100.50% in Frankf. a. M. bei den oben genannten Bankfirmen. Seit März 1909 sind sämtliche Stücke im Gesamtbetrage von M. 38 784 300 lieferbar. Zahlstellen wie oben. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1892—1913: 100.40, 100.20, 101.20, 102.40, 101.50, 101.50, 100.20, 99.30, 97.20, 94.50, 99.80, 100.10, 100, 98, 98.20, 98.50, 99, 99.70, 99.60, 99.10, 96.25, 93.25%.

4% Obligationen v. 1./2. 1912: Emiss. M. 2 500 000. Stücke auf Namen mit Blankogiro à M. 200, 500, 1000, 2000 u. 5000. Zs. 1./2. u. 1./8. Verlos. im Juni auf 1./12. Tilg. ab jeweiligen Em.-Datums innerhalb 57 Jahren zu pari; verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3 monat. Frist jederzeit vorbehalten. Zahlst. wie oben. Kurs: Eingef. in Frankf. a. M. im Jan. 1912.

Die zur besond. Sicherheit der Oblig. bei den durch übereinstimmenden Beschluss des Verw.-R. u. des A.-R. designierten Bankinstituten hinterlegten Werte bestanden am 30./6. 1912 aus: K 3 302 800 6% Prior.-Aktien der Maros-Ludas-Bistritzer Vicinalbahn; K 7 310 400 5% Prior.-Aktien der Biharer Vicinalbahn; K 6 314 400 4% steuerfreie Prior.